



## Rundbrief Nr. 4 - Juni 2026

Von Claudia Vildozo - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildozo - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

## Institutionalisierung der Agrarökologie: Ein legislativer Meilenstein in Sacaba, Bolivien.



*Panorama: Blumenanbaugebiet in Transition zu ökologischen Parzellen im Tal von Cochabamba, Bolivien.*

Hallo, liebe Freunde!

Aus Cochabamba aus teilen wir euch einen Durchbruch mit, der ein Vorher und Nachher unserer Arbeit für mehr Nachhaltigkeit in Bolivien bedeutet. In diesem Halbjahr haben wir Prozesse begleitet, die aufzeigen, wie unsere Arbeit sowohl öffentliche Richtlinien als auch das tägliche Leben in den Gemeinden stärkt.

**Kontaktadresse** - [claudia.vildozo@comundo.org](mailto:claudia.vildozo@comundo.org) / [luis.vildozo@comundo.org](mailto:luis.vildozo@comundo.org)

Comundo entsendet Fachleute nach Kenia, Namibia, Sambia, Nicaragua, Kolumbien, Bolivien und Peru.

Ihre Spende ermöglicht diese Einsätze. Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite.





## Rundbrief Nr. 4 - Juni 2026

Von Claudia Vildoza - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildoza - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

## Politische Interessenvertretung (Gesetzgebung) - Luis

In diesem Halbjahr habe ich in meiner Rolle bei der „Ciudadania“, gemeinsam mit weiteren lokalen Partnern wie Agrecol Andes und anderen, die Ausarbeitung von Gesetzen begleitet, indem ich fachliche Beiträge leistete. Als Entwicklungshelfer habe ich konzeptionelle und methodische Rahmenkonzepten eingebracht, die die Bürgerbeteiligung erleichterten.

Diese gemeinsame Anstrengung führte zu einer Verordnung, die Kontinuität, technische Unterstützung und den Zugang zu gesunden Lebensmitteln für die Familien sicherstellt. Dank dieser gemeinsamen Arbeit können wir heute sagen, dass die Agrarökologie mit der Verabschiedung des **Gemeindegengesetzes zur Förderung der Agrarökologie** in der Gemeinde Sacaba einen festen institutionellen Platz in der kommunalen Politik eingenommen hat.



*Erlass des Gesetzes zur Agrarökologie, Bolivien*

## Das Gemeinderecht von Sacaba: Ein Modell der Integralität

Das Kommunalgesetz zur Förderung der Agrarökologie in Sacaba ist ein operatives Instrument, das die agrarökologische Wertschöpfungskette von Anfang bis Ende strukturiert.

Zu seinen grundlegenden Säulen zählt:

- **Direktverkaufsstellen:** Das Gesetz erlaubt der Gemeinde, Verkaufsstellen ausschließlich für ökologischen Produkten einzurichten. So können Produzentenfamilien direkt mit städtischen Konsumenten und Konsumentinnen in Kontakt treten – ohne Zwischenhändler, mit fairen Preisen für die Erzeuger und erschwinglichem Zugang für die Käufer.
- **Zertifizierung mit dem Partizipatorischen Garantiesystem (SPG):** Ein zentraler Bestandteil der Verordnung ist die Zertifizierung durch das Partizipatorische Garantiesystem SPG. Dabei prüfen Produzierende gemeinsam mit Verbraucherinnen, Verbrauchern und Fachleuten transparent, ob die Lebensmittel agrarökologischen Standards entsprechen – ganz ohne teure externe Zertifikate. So wird garantiert, dass die Produkte frei von Agrochemikalien sind und mit nachhaltigen Techniken hergestellt wurden, wodurch ihre Qualität gemäss bolivianischen Vorschriften bestätigt wird.

## Warum ist dieses Gesetz ein Wendepunkt?

Dieses Gesetz ist nicht nur ein normatives Dokument, sondern Ausdruck jahrelanger gemeinsamer Bemühungen.



*Interinstitutioneller Ausschuss*



## Rundbrief Nr. 4 - Juni 2026

Von Claudia Vildozo - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildozo - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

Seine Bedeutung liegt in drei Schlüsseldimensionen, die die Nachhaltigkeit unserer Massnahmen gewährleisten:

- **Institutionalisierung:** Dieses Gesetz sorgt dafür, dass Maßnahmen zur Förderung der Agrarökologie nicht länger nur zeitlich beschränkte Initiativen bleiben, sondern zu einer kommunalen Politik werden, die eine gesicherte Finanzierung und Kontinuität gewährleistet.
- **Spezialisierte Gemeindeeinheit:** Die Verordnung sieht die Schaffung einer spezialisierten Einheit vor, die sich ausschließlich der Agrarökologie widmet. Das gibt uns die notwendige technische Unterstützung, um langfristige Projekte direkt mit den Produzenten und Produzentinnen umzusetzen.
- **Zugang zu gesunden Lebensmitteln:** Das oberste Ziel besteht darin, sicherzustellen, dass die Einwohner und Einwohnerinnen von Sacaba einen sicheren und dauerhaften Zugang zu gesunden, pestizidfreien Lebensmitteln haben, um so die öffentliche Gesundheit vor Ort zu verbessern.

## Die Auswirkungen auf das soziale Gefüge

Durch die Institutionalisierung dieser Mechanismen – Direktverkauf und SPG – fördert das Gesetz nicht nur die Produktion, sondern schafft auch ein Lebensmittelsystem, das die Gesundheit der Menschen in Sacaba sicherstellt.

Wie wir in unserer Arbeit betonen, ist dieses Gesetz die Unterstützung, damit Kindertagesstätten Zugang zu gesunden und zertifizierten Lebensmitteln haben. Indem wir kommunale öffentliche Beschaffungen fördern, um Produkte mit SPG zu priorisieren, stellen wir sicher, dass die Ernährung von Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren von frühesten Jahren an ein Akt der Ernährungssouveränität und des Umweltschutzes ist.

**Hallo Welt:** *Wusstest du, dass Gesetze zur Förderung der Agrarökologie in verschiedenen Ländern den Einsatz von Pestiziden um bis zu 92 % reduziert und die Gesundheit von Tausenden von Familien verbessert haben?*

## Die Auswirkungen auf die Kindheit: "Verbindungen säen"

Dieser rechtliche Rahmen bildet zudem die ideale Grundlage für unser Programm „Verbindungen säen“ (siehe Rundbrief Nr. 3). Damit verfügt unsere Arbeit in den Kindertagesstätten mit Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren über eine rechtliche Basis, die diese pädagogischen Erfahrungen schützt und fördert. Indem wir das Gemeindegesetz mit der frühkindlichen Bildung verknüpfen, stellen wir sicher, dass künftige Generationen mit einem tiefen Verständnis für die Herkunft ihrer Lebensmittel und mit einem lebendigen Respekt vor der Natur aufwachsen.

## Blick in die Zukunft: Von Sacaba bis zum gesamten Bundesland

Was wir in Sacaba erreicht haben, ist kein Einzelfall, sondern das Modell, das wir zu reproduzieren versuchen. Derzeit nutzen wir diese Erfahrung als technische Referenz, um ähnliche regulatorische Rahmenbedingungen in der Gemeinde Tiquipaya zu fördern und die Interessenvertretung auf Departementsebene in Cochabamba zu stärken.

«Das kommunale Gesetz zur Förderung der Agrarökologie ist ein operatives Instrument, das die agrarökologische Wertschöpfungsketten von Anfang bis Ende strukturiert.»



## Rundbrief Nr. 4 - Juni 2026

Von Claudia Vildoza - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildoza - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

## Monitoring (Prozessbegleitung und Beweise)- Claudia

Während Luis die Ausarbeitung von Gesetzen unterstützt und damit hilft, den politischen Rahmen für die Förderung der Agrarökologie zu schaffen, liegt mein Beitrag in der Stärkung der institutionellen Strukturen, die deren Umsetzung nachvollziehbar und wirksam machen. Im Rahmen der Monitoreinheit von Agrecol Andes habe ich die Entwicklung von Instrumenten begleitet, ihre Anwendung überprüft und ein Betriebshandbuch erstellt, das das Informations-, Überwachungs- und Monitoring-System der Organisation in die Praxis überführt. Ergänzend habe ich ein Schulungsprogramm empfohlen, um die fachlichen Defizite der Teams in diesem Bereich zu beheben.

Über die konkreten Zahlen hinaus, die wir aus der Analyse der Projektergebnisse gewinnen können, zielt dieser Prozess darauf ab, immaterielle Auswirkungen wie Resilienz, generationenübergreifendes Lernen und das Empowerment unserer lokalen Partner sichtbar zu machen. Die transparente Dokumentation verwandelt jeden Beitrag in nachweisbare Ergebnisse und festigt zugleich Erkenntnisse, die das organisatorische Gedächtnis sowie die Nachhaltigkeit der Massnahmen unseres Partners Agrecol Andes stärken - einer Organisation, die auf 25 Jahre Arbeit im Bereich der Agrarökologie zurückblicken kann.

«Wenn es uns gelingt, eine pädagogische oder technische Initiative in einem Gemeindegesetz zu verankern und zugleich ein solides institutionelles Monitoring aufzubauen, die den Projekten ermöglicht, das erworbene Wissen besser zu integrieren,

werden wir einen Wandel gewährleisten, der nachhaltig, überprüfbar und transparent ist.»

## Institutionelle Stärkung

Während die Ausarbeitung von Gesetzen unser Engagement für nachhaltige politische Massnahmen zur Förderung der Agrarökologie widerspiegelt, stellt die Monitoring-Arbeit sicher, dass diese Massnahmen durch Beiträge zu anderen Projekten und die Begleitung laufender Projekte zu konkreten Veränderungen im Leben der Gemeinden führen. Gemeinsam bilden diese Prozesse, die mit der Unterstützung von Comundo vorangetrieben werden, die beiden Säulen, die eine seriöse und nachhaltige Arbeit gewährleisten. **Das Zusammenspiel von Lobbyarbeit und Evidenz schafft mehr Vertrauen und weist den Weg in Richtung Nachhaltigkeit.**

Dafür, vielen Dank!!!



25-jähriges Dienstjubiläum von Agrecol Andes



## Rundbrief Nr. 4 - Juni 2026

Von Claudia Vildozo - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildozo - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

## Gemeinsam für eine gerechtere Welt

Comundo ist die grösste Schweizer Organisation in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA). Derzeit sind fast hundert Fachleute in sieben Ländern des Globalen Südens im Einsatz. Sie arbeiten täglich eng mit Kolleg\*innen unserer lokalen Partnerorganisationen zusammen und suchen nach innovativen, nachhaltigen Lösungen, um Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten zu bekämpfen. Wir setzen drei Hauptinstrumente ein: die Personelle Entwicklungszusammenarbeit, die Finanzierung von Projekten und die Förderung von Netzwerken.

Bei Comundo sind wir davon überzeugt, dass jeder von uns die Verantwortung mitträgt, gegen Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten vorzugehen. Sich gemeinsam mit uns zu engagieren, ist eine konkrete Möglichkeit, einen Beitrag zu leisten. Gemeinsam können wir nachhaltige Veränderungen für eine gerechtere Welt bewirken.

Unsere Mission ist die Vernetzung, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Menschen und Organisationen verschiedener Kontinente, Kulturen und Religionen zu fördern. Unsere Vision wird von der Überzeugung geleitet, dass eine Welt möglich ist, in der alle Menschen in Würde und Frieden zusammenleben. Auf diese Weise tragen wir zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei.

### Comundo

#### im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

[spenden@comundo.org](mailto:spenden@comundo.org)

[www.comundo.org](http://www.comundo.org)



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

5 | [www.comundo.org](http://www.comundo.org)

## Ihre Spende ist wichtig!

Die Kürzungen in der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit sind eine Realität, sowohl auf Schweizer als auch auf internationaler Ebene. Deshalb bitten wir alle Menschen, die an eine gerechtere Welt glauben, uns weiterhin zu unterstützen: Nur so ist unsere Arbeit möglich. Herzlichen Dank!

## Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

## Spenden aus Deutschland / Österreich

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

## Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen  
Einsatz online!



Claudia Vildozo



Luis Vildozo